

COVID-19 Impfung: Neu sind Drittimpfungen für Immunsupprimierte Personen im Impfzentrum Uster möglich

Information für Ärztinnen und Ärzte im Spital und der Region Uster

Gültig ab 1.10.2021

Mit diesem Schreiben erinnern wir Sie an die aktuelle Impfstrategie für mRNA-Impfstoffe und die Möglichkeit, **NEU** Personen mit entsprechender Indikation für Drittimpfungen auch ins Impfzentrum Uster überweisen zu können:

A) Änderungen der COVID-19-Impfstrategie für mRNA-Impfstoffe (BAG, EKIF, 21.07.2021):
Eine **3. COVID-19 Impfdosis für Immunsupprimierte mit unterdrückter Impfantwort und für Personen nach Stammzelltransplantation** wird empfohlen.

A) Impfung von Immunsupprimierten mit unterdrückter Impfantwort

Bei Immunsupprimierten mit unterdrückter Impfantwort kann die Antikörperbildung nach vollständiger Impfung eingeschränkt sein oder fehlen. Um diese besonders gefährdeten Personen bestmöglich zu schützen, soll bei dieser speziellen Gruppe Immunsupprimierter mit unterdrückter Impfantwort die Indikation für eine 3. Dosis eines mRNA-Impfstoffes erwogen werden (Indikationsstellung s.u.). **Die Impfindikation wird durch die behandelnden Ärzte gestellt, welche die Impfung per Zuweisung an den Impfort (s.u.) bestätigen.**

Impfempfehlung

- Empfänger von Solid Organtransplantation
- Stammzelltransplantierte (siehe separater Abschnitt)
- B Zell Depletion (z.B. Rituximab, Ocrelizumab, Cyclophosphamid)
- Hochdosis-Chemotherapie
- Kortikosteroidtherapie >20mg Prednison/Tag, >2 Wochen
- Weitere Therapien, die zu einer schweren Immunsuppression führen (z.B. Mycophenolat, Ciclosporin, Januskinase-Inhibitoren u.ä.)
- Kombinationstherapie verschiedener immunsupprimierender Medikamente (inkl. MTX und RTX, MTX und TNF-a)
- Angeborenen Immundefekt mit eingeschränkter B- und T-Zellfunktion (z. B. common variable immunodeficiency; CVID, isolierte CD4-Lymphozytopenie u.ä.).

Vorgehen

1. Impfindikation:

Bestimmung der SARS-CoV-2 anti-Spike Immunglobulin G (IgG) Konzentration vier Wochen nach der 2. mRNA-Impfdosis. Wurde 4 Wochen nach der 2. mRNA-Impfdosis keine Bestimmung der Antikörpertiter durchgeführt, soll der Titer schnellstmöglich bestimmt werden.

2. Impfentscheidung.

- a) Sind klar positive SARS-CoV-2 Impfantikörper vorhanden, ist keine 3. Impfdosis nötig. Grenzwertig positive Impfantikörpertiter sind als negativ zu betrachten, Vorgehen siehe b).
- b) Trifft a) nicht zu, wird die Gabe einer 3. Impfdosis desselben Impfstoffs in der Regel 2 Monate (minimal 4 Wochen) nach der 2. Impfung empfohlen, gefolgt von einer erneuten Impfantikörperbestimmung 4 Wochen nach der 3. Dosis.

3. Impfung

Die Drittimpfung kann NEU neben dem EBPI auch im Impfzentrum Uster durchgeführt werden.

Generell sollte die Immunsuppression zum Zeitpunkt der Impfung so gering wie möglich sein, wenn es die Behandlung der Erkrankung erlaubt. Bei Personen unter B Zell-Depletion (Rituximab, Ocrelizumab etc.) sollte die 3. mRNA-Impfdosis idealerweise erst 4-5 Monate nach der letzten Dosis des B Zell-depletierenden Medikamentes und mindestens 4 Wochen vor der nächsten Gabe erfolgen, um eine möglichst gute B Zell-Antwort zu ermöglichen.

a) Impfung im Impfzentrum Uster (IZU)

Vorerst braucht es noch keine Anmeldung für die 3. Impfung. Die Patienten können mit der schriftlichen, unterschriebenen Arztbescheinigung spontan im IZU erscheinen. (Öffnungszeiten <https://impfzentrum-uster.ch>)

Die Person wird geimpft und erhält den Impfnachweis der 3. Impfung. Das Zertifikat 2/2 ist weiterhin gültig, da möglicherweise nur dieses in manchen Ländern akzeptiert werden wird. Ein Zertifikat 3/3 ist noch ausstehend. Die Impfung wird auf dem Impfausweis und in VacMe dokumentiert.

b) Impfungen am EBPI

Der Anmeldeprozess für 3. Impfungen am EBPI bleibt unverändert

Antikörpertestungen

Die Kosten für Analysen auf SARS-CoV-2-Antikörper bei Personen mit schwerer Immundefizienz werden vom Bund übernommen. Bei der gesunden Bevölkerung wird generell eine Antikörper-Bestimmung ausdrücklich nicht empfohlen

Freundliche Grüsse

Nina Durisch, Leitende Ärztin Infektiologie/Spitalhygiene Spital Uster

Joel Meier, Leitung Impfzentrum Uster

Markus Meier und Urban Pachlatko, Arztdienst Impfzentrum Uster